

**Wahlniederschrift zur Betriebsratswahl (§ 16 WO) im Betrieb .....**  
**am .....**

1. Die Betriebsratswahl im Betrieb ..... hat am ..... in der Zeit von ..... bis ..... Uhr stattgefunden.

2. Bei der Wahl wurden insgesamt ..... Stimmen<sup>1</sup> abgegeben.

Die Auszählung ergab ..... gültige Stimmen.

..... abgegebene Stimmen waren ungültig.

3. Die Bewerberinnen und Bewerber erhielten die folgenden Stimmzahlen<sup>2</sup>

Nr.	Frau/Herr	Vorname	Familiennamen	Art der Beschäftigung im Betrieb	Zahl der erhaltenen Stimmen (= Stimmzahl)
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
...					

4. Der zu wählende Betriebsrat besteht gemäß § 9 BetrVG aus ..... Mitgliedern. Hiervon müssen gemäß § 15 Abs. 2 BetrVG mindestens ..... Mitglieder dem im Betrieb in der Minderheit befindlichen Geschlecht der Frauen (*alternativ: Männer*) angehören.

Gemäß § 22 Abs. 1 WO sind zunächst die dem Geschlecht in der Minderheit zustehenden Sitze im Betriebsrat zu verteilen. Diese entfielen in der Reihenfolge der persönlichen Stimmergebnisse auf

1. .... (Vorname, Familienname, Beschäftigung)

2. .... (Vorname, Familienname, Beschäftigung)

3. .... (Vorname, Familienname, Beschäftigung)

4. ....

Die verbleibenden Sitze werden unabhängig vom Geschlecht in der Minderheit auf die Bewerberinnen und Bewerber mit der jeweils höchsten persönlichen Stimmzahl verteilt. Die weiteren Sitze entfielen auf

5. .... (Vorname, Familienname, Beschäftigung)

6. .... (Vorname, Familienname, Beschäftigung)

7. .... (Vorname, Familienname, Beschäftigung)

<sup>1</sup> Mit Stimme sind grundsätzlich die Stimmzettel gemeint. Befinden sich jedoch bei der schriftlichen Stimmabgabe mehrere Stimmzettel in einem Wahlumschlag, so wird dies nur als eine Stimme gezählt (siehe § 14 Abs. 2 WO).

<sup>2</sup> Mit Stimmzahl sind die „Kreuze“ auf dem Stimmzettel gemeint, die jede Bewerberin und jeder Bewerber erhalten hat.

8. .... (Vorname, Familienname, Beschäftigung)

.....

5. Soweit keine/r der Gewählten die Wahl innerhalb der Ablehnungsfrist von drei Arbeitstagen ablehnt, setzt sich der Betriebsrat wie folgt zusammen (sog. vorläufiges Wahlergebnis):

Nr.	Frau/Herr	Vorname	Familienname	Art der Beschäftigung im Betrieb
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
...				

6. Ersatzmitglieder sind (nach dem vorläufigen Wahlergebnis) aufgrund der persönlichen Stimmergebnisse die folgenden Bewerberinnen und Bewerber:

Nr.	Frau/Herr	Vorname	Familienname	Art der Beschäftigung im Betrieb
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
...				

Im Falle des Nachrückens ist die ausreichende Vertretung des in der Minderheit befindlichen Geschlechts zu beachten.

7. Besondere Ereignisse oder Zwischenfälle während der Betriebsratswahl: .....

Ort ....., Datum .....

.....

Unterschriften des Wahlvorstands (Vorsitzender und mindestens ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied)<sup>3</sup>

<sup>3</sup> Es ist ausreichend, wenn die Wahlniederschrift von der/m Vorsitzenden des Wahlvorstands und einem weiteren stimmberechtigten Mitglied des Wahlvorstands unterschrieben wird. Es können aber auch alle Mitglieder des Wahlvorstands unterschreiben.